

ANTRAG 2

der **NÖAAB-FCG – AK Fraktion**
an die **126. AK-NÖ Vollversammlung am 30. Mai 2006**

Keine Aufweichung der Krankenkasse-Pflichtversicherung

Durch die Pflichtversicherung gibt es bei jeder Krankenkasse eine ausgewogene Mischung von gesunden und kranken, begüterten und weniger begüterten, jungen und älteren Versicherten. Das ist wichtig, denn das System der sozialen Krankenversicherung in Österreich ist vom Grundsatz der Solidarität geprägt.

Die österreichischen Sozialversicherungsträger brauchen einen Vergleich mit ausländischen Systemen oder mit den Privatversicherungen nicht zu scheuen.

Durch die soziale Krankenversicherung ist es möglich, eine umfassende medizinische Betreuung zu einem vernünftigen Preis anzubieten. Mit Recht darf behauptet werden, dass die Sozialversicherung eine tragende Säule des österreichischen Sozialstaates ist.

Die NÖAAB-FCG - AK Fraktion fordert deshalb, alles zu unternehmen, dass in Österreich das bewährte Modell der Krankenkasse-Pflichtversicherung aufrecht erhalten bleibt.